
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

www.wfs.berlin (hier auf Veranstaltungen – Arbeitsgemeinschaften klicken)

www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: mondbeobachter@planetarium-am-insulaner.de (Hanke)

sevenofnine62@gmx.de (Bachmann)

PROTOKOLL

**DER 647. SITZUNG DER
BERLINER MONDBEOBACHTER**

19. Online-Sitzung via SKYPE

Datum: 13.Juni 2022

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 22:20 Uhr MEZ

Es sind 14 TeilnehmerInnen online anwesend:

Frau Bachmann, Herr Bockshecker, Christoph, Dentel, Haijer, Just, Kiehl, Kropp, Lerch, Marth, Platow, Rothe, Schepers, Schneider.

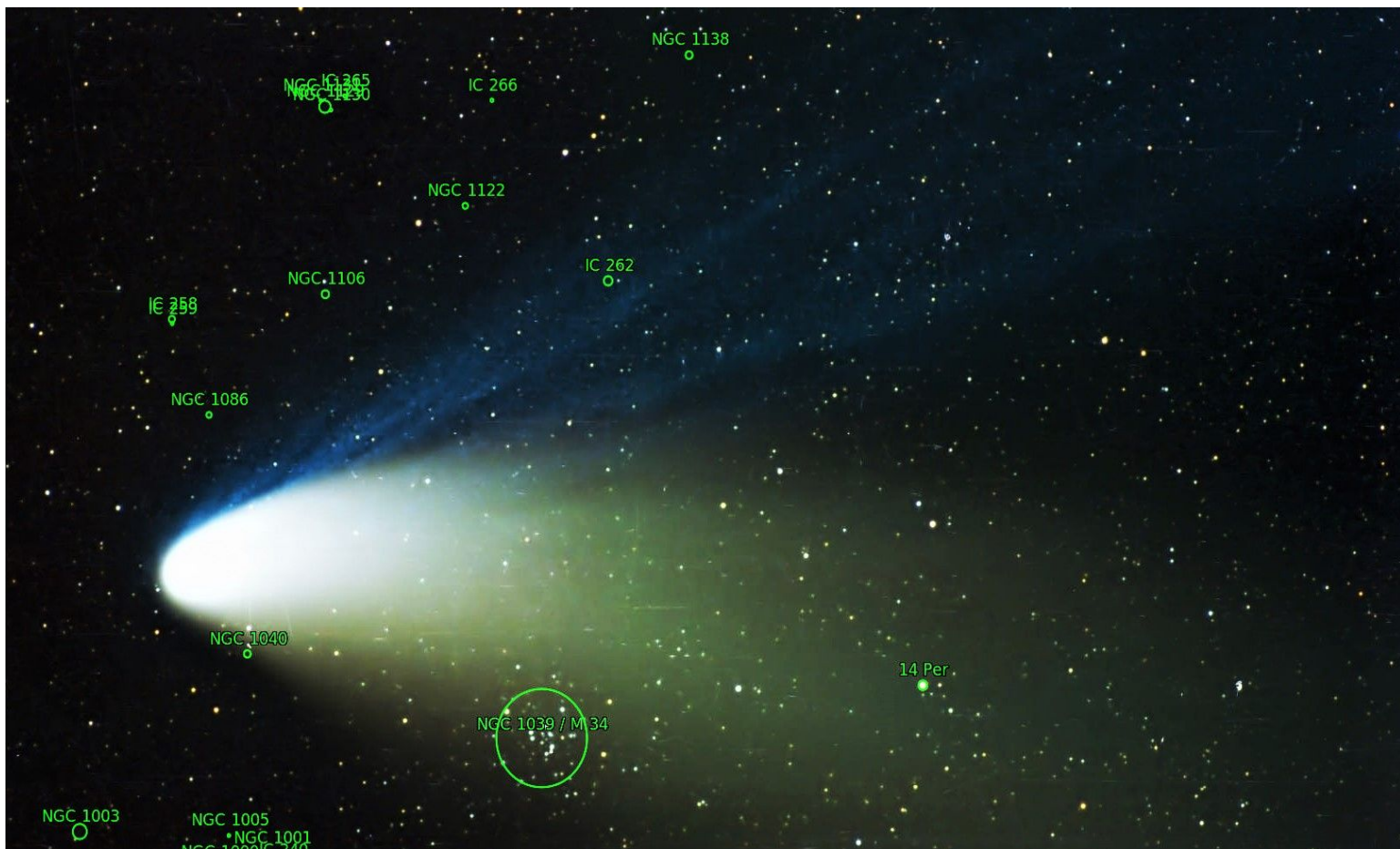
Nachtrag zum Protokoll 646:

Im letzten Protokoll habe ich versehentlich die spektakuläre Aufnahme des Kometen **Hale-Bopp** mit Staub- und Plasmaschweif von Herrn **Kropp** unterschlagen. Hier ist es nun endlich, ich bitte um Entschuldigung!

Aufgenommen im April 1997 auf Diafilm (wahrscheinlich 21Din) mit 400mm Tele bzw mit 50mm Standardobjektiv Belichtung so ca. 20min. Die Bilder sind von Papierabzügen digitalisiert.

Anmerkung CB: Anbei eine beschriftete Version von astrometry.net mit M34

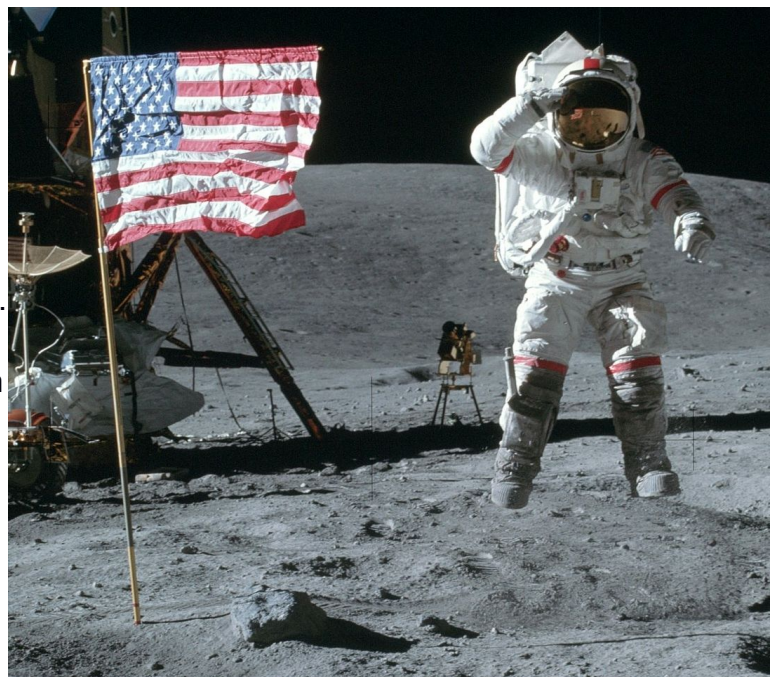


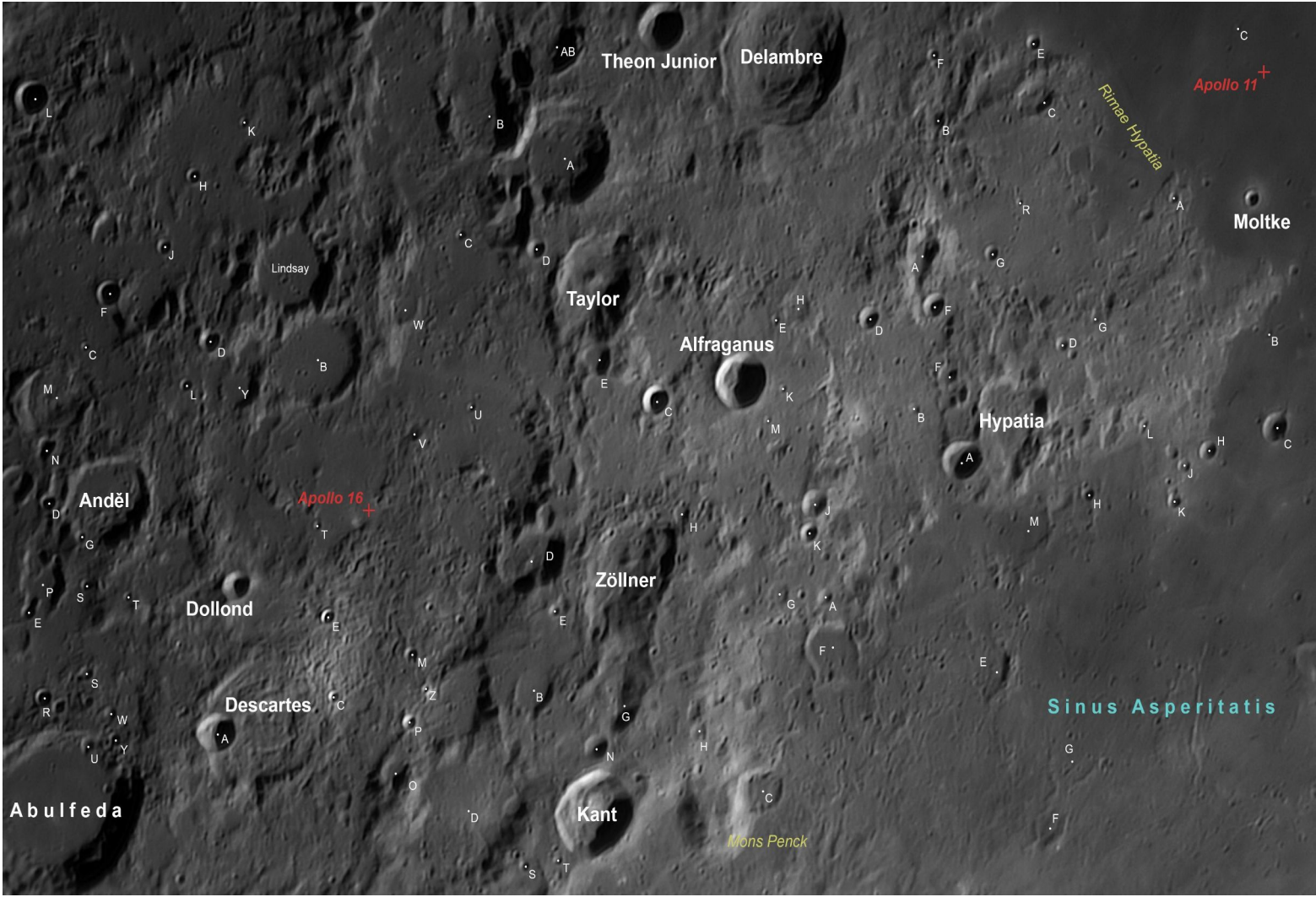


Herr **Marth** berichtet basierend auf seinem Artikel im Mitgliederheft der WFS 13/2022, S. 16-17 über die **Mission Apollo 16**

Die Apollo 16 - Mission liegt nun etwas mehr als 50 Jahre zurück (16.4. - 27.4.1972) . Kommandant war John Young (1930-2018), der Astronaut mit der längsten Karriere bei der NASA. Ken Mattingly war Pilot des Kommandomoduls, Charles Duke Pilot des Landemoduls. Young und Duke blieben nach mehreren Zwischenfällen dann 71 Stunden auf der Mondoberfläche. In dieser Zeit wurden drei EVAs (Außenbordeinsätze) mit dem Lunar Rover von jeweils mehreren Stunden Dauer durchgeführt (siehe Bild unten). Bei der dritten EVA wurde zu Fuß ein weit entfernter, einzeln an der Oberfläche liegender Felsen in der Größe eines Doppelhauses erreicht. Es wurden insgesamt etwa 95 kg Mondgestein zur Erde gebracht. Ein Stück Mondgestein von Apollo 16 befindet sich im Nördlinger Ries-Kratermuseum.

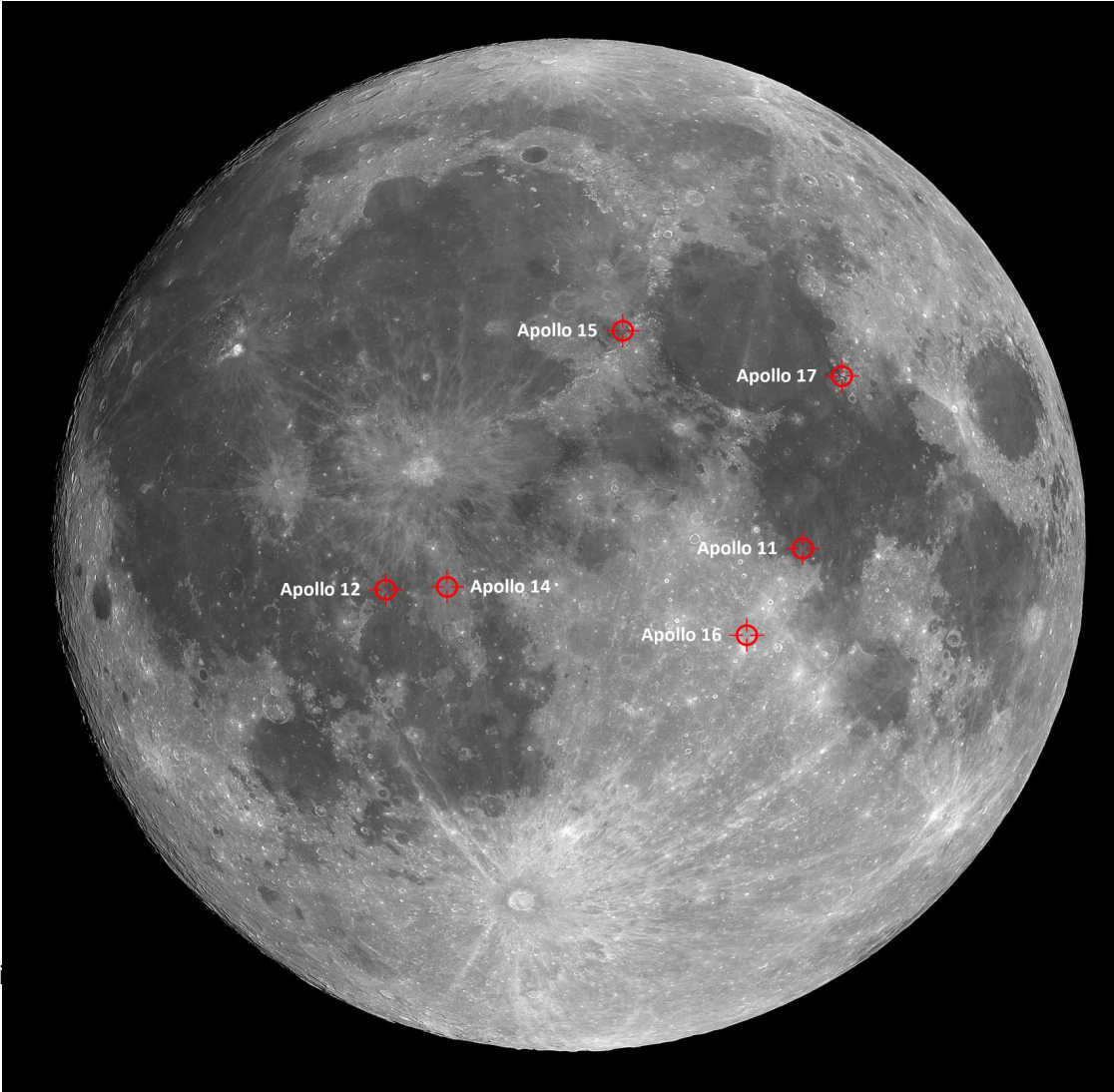
Charles Duke hüpfte, beinahe hätte es hier einen gefährlichen Sturz gegeben:

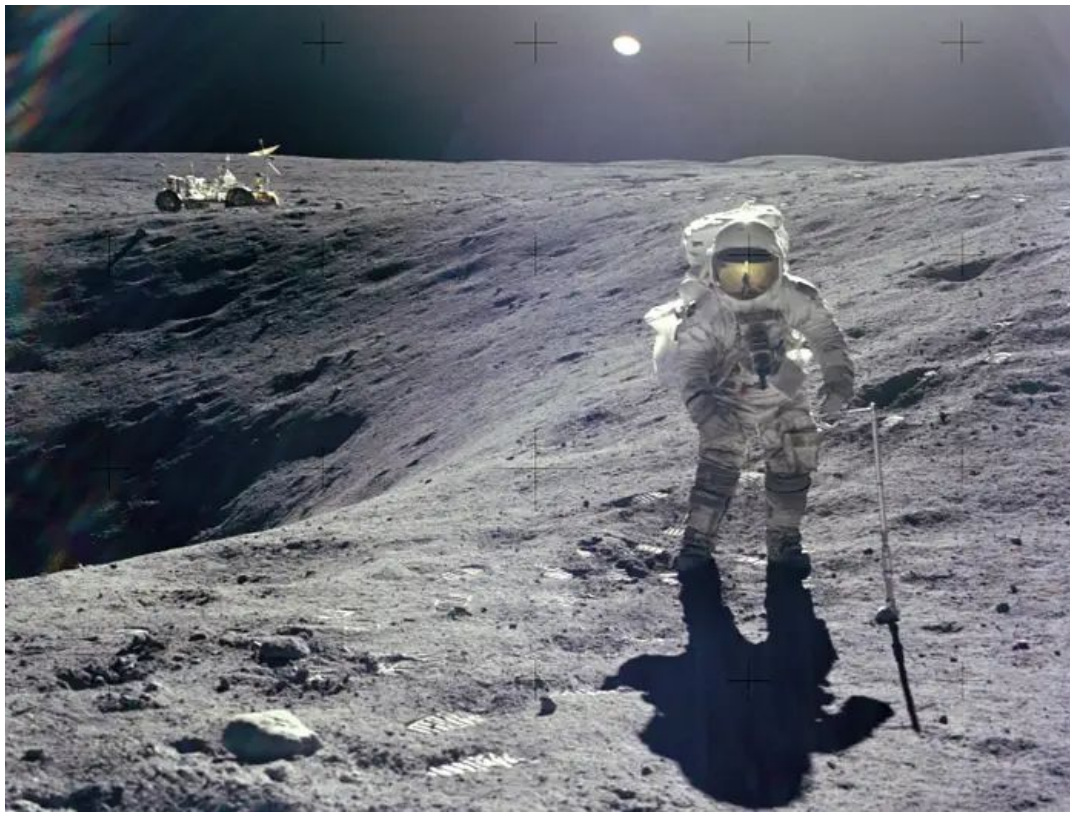




Der Landeplatz nahe
dem Krater Descartes

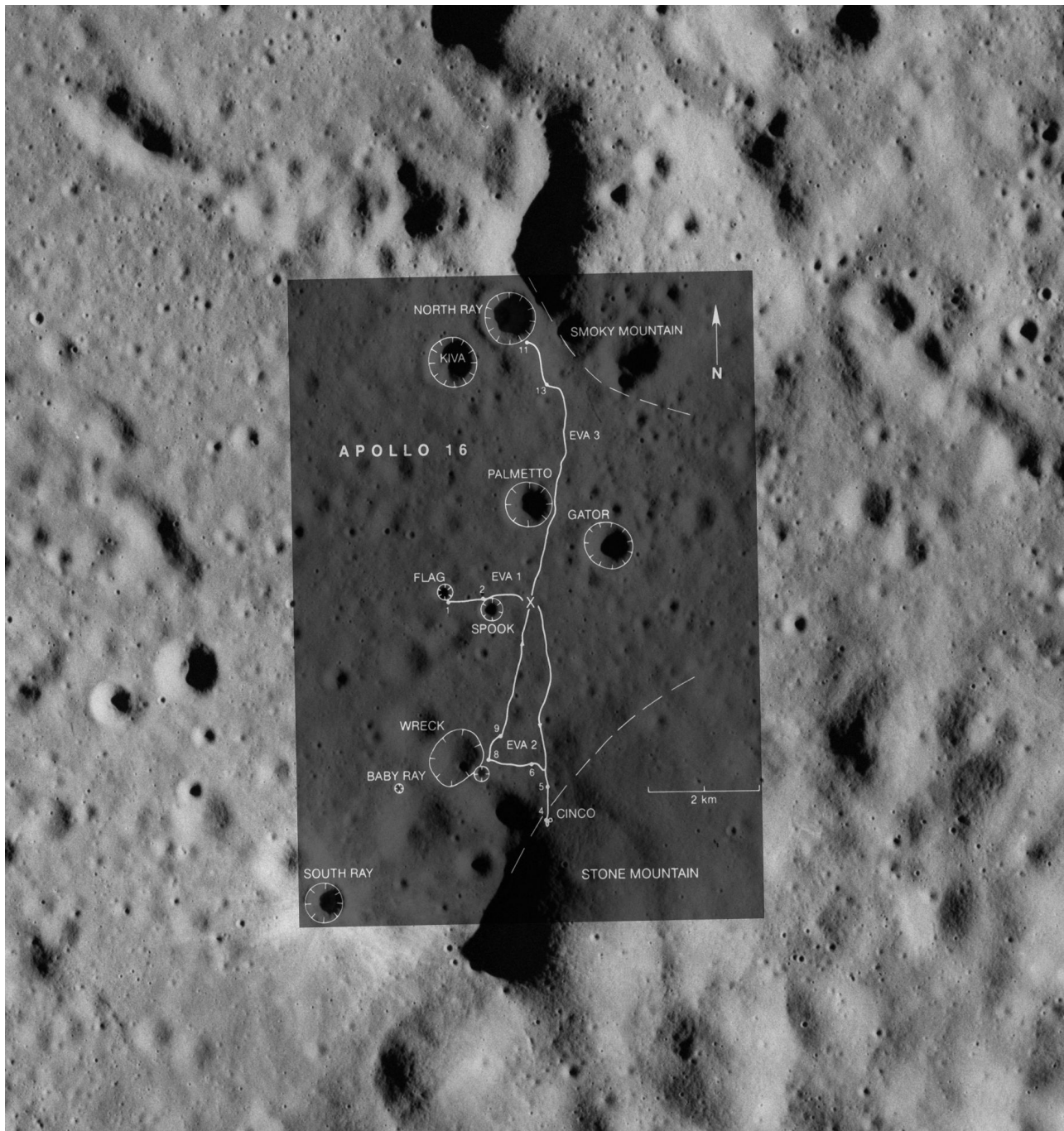
Übersicht





Ein Abstieg in den Krater
wäre viel zu gefährlich
gewesen. Im Hintergrund
der Lunar Rover.

Übersichtskarte der 3 EVAs



Berliner Mondbeobachter, die unter Quarantäne stehen und nicht ausreichend mit Lebensmitteln bzw. Medikamenten versorgt sind o.ä., melden sich bitte jederzeit via facebook, Email oder telefonisch unter 030 6182442 (AB, bitte Namen und FN-Nr. hinterlassen).

Die älteren Protokolle befinden sich hier: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Das nächste Online-Treffen der Berliner Mondbeobachter via Skype findet statt am Mo, **12. September** um 20:00 MESZ s.t. (Erstes Treffen nach den Sommerferien)

Wer dazukommen möchte, schicke mir bitte rechtzeitig den gültigen Skype-Namen an die unten angegebene Email.

Auf Wunsch ist evtl. auch ein Treffen mit max. 6 Personen mit FFP2- Masken im Seminarraum möglich, je nach Covid-Situation.

Alles Gute, bleiben Sie/ bleibt alle gesund!

gez.Bachmann,

E-mail: sevenofnine62@gmx.de

